



Jahresbericht 2019

2019 war ein sehr dynamisches und sehr zufriedenstellendes Jahr. Die Schwerpunkte des Jahres lagen

- In der Weiterentwicklung der Projekte in Afrika
- Im Neustart eines aktiven Fundraisings
- Im weiteren Ausbau des Mama Afrika Teams

Weiterentwicklung der Projekte

2019 wurde die Anzahl der betreuten Projekte von 11 auf 14 erhöht, deren Verteilung in den Entwicklungs-Phasen in der Tabelle dargestellt ist.

2019				
Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Sonder
2 Projekte	7 Projekte	2 Projekte	1 Projekt	2 Projekte

2019 haben wir drei neue Projekte aufgenommen, davon 2 Sonderprojekte. Ein Sonderprojekt betrifft die Abwicklung einer Studiums-Patenschaft für einen kenianischen Studenten durch eine steirische Familie. Im zweiten Sonderprojekt kooperieren wir mit einem ehemaligen Mama Afrika Mitglied für die Durchführung lokaler Vorortrecherchen und Studien.

Die Neuzugänge der beiden Jahre 2018 und 2019 haben sich sehr gut entwickelt. Mit einer Ausnahme haben sie sich bereits in der Phase 2 etabliert. Das heißt sie haben die herausfordernde Phase 1 erfolgreich bewältigt und konnten damit ein Geschäft eröffnen. Derzeit befinden sich 7 Projekte in der Phase 2, die Bandbreite der Geschäfte reicht von Hühnerzucht über Motorrad Taxi Geschäft, Wasserverkauf, Kleider-Shop bis hin zu Beauty- und Friseursalon.

Wenn sich zwei dieser Projekte mit der gleichen Dynamik weiterentwickeln wie im letzten Jahr, werden sie bald in die Phase 3 wechseln können und können damit weitere Finanzierungen für den Geschäftsausbau lukrieren. Diese zwei Projekte erwirtschaften schon das Doppelte bzw. das Dreifache des kenianischen Monatseinkommens.

Die zwei Projekte, die sich in der Phase 1 befinden, können diese Fortschritte nicht aufweisen. Beide sind gefährdet das sie 2020 ausscheiden müssen. Auch stagnieren zwei der Phase 2 Projekte in der Entwicklung des monatlichen Einkommens und müssen an Dynamik zulegen.

Äußerst erfreulich ist die Tatsache, dass die restlichen unternehmerisch aktiven Projekte ihre Einkommen im Durchschnitt um ca. 1/3 steigern konnten.



Neustart eines aktiven Fundraisings

Schon Ende letzten Jahres haben wir den Beschluss gefasst unsere Aktivitäten auszuweiten und damit die Anzahl der betreuten Projekte in Afrika zu erhöhen. Schnell war klar, dass dies im bisher betriebenen Setup nicht machbar ist und dass es zusätzliche Ressourcen bedarf, um dies zu ermöglichen.

Um die finanzielle Basis dafür zu schaffen, haben wir unseren Fokus auf Fundraising Aktivitäten gelegt und unsere öffentliche Präsenz gesteigert. Als Ergebnis finden Sie auf unserer überarbeiteten Website die personellen Erweiterungen, inhaltliche Updates unseres Entwicklungsmodells, die aktuellen Datenschutzrichtlinien und eine direkte Möglichkeit zu spenden. Und einen Ausschnitt aus unserem neuen Instagram Account [mamaafrika.at](https://www.instagram.com/mamaafrika.at) mit vielen aktuellen Informationen.



Höhepunkt unserer Aktivitäten im heurigen Jahr war ein Benefiz Clubabend in Graz mit den Grazer Künstlern Simone Kopmajer und Reinhard Kleindl. Über 200 Besucher feierten einen schönen gemeinsamen Abend, an dem mit großem Interesse über die Situation der afrikanischen Projekte und über die Entwicklungsmethoden von Mama Afrika diskutiert wurde.





Weiterer Ausbau des Mama Afrika Teams

Auch heuer freuen wir uns über zwei neue Mitglieder: Hanna Brandner und Peter Knauseder verstärken nun das Mama Afrika Team. Und mit vier weiteren Personen, die an Mama Afrika mitwirken wollen, werden wir demnächst beginnen Gespräche zu führen.

Zusammenfassend war 2019 ein sehr erfolgreiches Jahr für Mama Afrika. Dies hat sich auch im finanziellen Bereich niedergeschlagen. Durch einen Ausgabenrahmen von ca. € 34.000 konnten annähernd doppelt so viele Aktivitäten wie im Vorjahr finanziert werden.

Allen Personen die uns auch in diesem Jahr finanziell unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön für Ihre wertvolle Unterstützung!